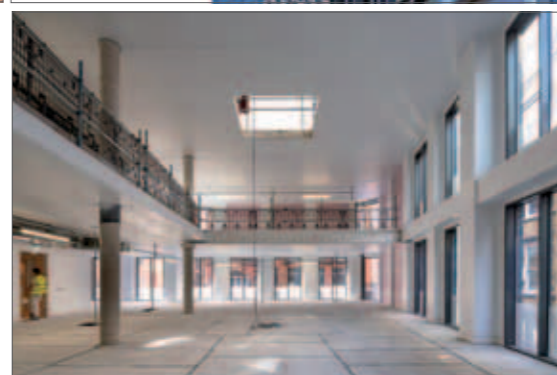




Die Art Déco-Gesimse, Frieze, Fensterumrahmungen schaffen zusätzliche Tiefe an der Fassade (oben).

Linke Seite: Grün und Blau schillernde, glasierte Ziegel zieren die Fassade von Damien Hirsts neuem Firmensitz. Mit ihrer Gestaltung gliedert sich das Gebäude gut in die Nachbarschaft in Soho ein.



Im Inneren des Gebäude dominiert Loft-Charakter. Die (noch) reichlichen Freiflächen bieten dem Künstler reichlichen Gestaltungsspielraum (rechts).



Meerblaue Glanzfassade für ein Künstler-Domizil

Kaum ein anderer Künstler der Gegenwart versteht es derartig zu provozieren wie Damien Hirst. Und kaum ein anderer Künstler der Gegenwart erzielt derart hohe Preise im Verkauf wie Damien Hirst. Kaum ein anderer Künstler der Gegenwart hat ein derart weit gefächertes Oeuvre anzubieten wie Damien Hirst.

Der Brite gilt nicht nur als innovativ und provokant, er ist auch berühmt für seine Geschäftstüchtigkeit. Seine Werke erzielen fantastische Preise. Davon profitierte nun der venezianische Restaurantbesitzer Giovanni Fracassi. Ein witziges Portrait des Wirtes mit einem Haifisch vor der Nase, das Hirst ihm für die genossene Pasta hinterließ, wollte ihm ein japanischer Sammler für 250 000 Pfund (umgerechnet ca. 224 500 Euro) abkaufen. Man kommt einfach nicht vorbei an dieser Ausnahmerecheinung, wie

Fotos: Nicholas Worley
Text: mag. arch. Peter Reischer

auch immer man zu seiner Kunst stehen mag. Nun hat der Künstler in London's Soho ein Haus gekauft. Er erwarb das Eigentum um 40 Millionen Pfund (46,5 Millionen Euro) vom Immobilienentwickler Enstar Capital and LandCap. Das 2 750 Quadratmeter große Gebäude, welches kürzlich vom Architekturbüro Stiff + Trevillion renoviert worden war, soll das neue Hauptquartier und Studio von Hirst werden. Bei der Umplanung und Renovierung hatten die Architekten bewusst auf

einen offenen, flexiblen Grundriss für einen kreativen Arbeitsbereich und -stil Wert gelegt, da zur Zeit der Planung unbekannt war, wer das Gebäude beziehen würde. Die Architektur sollte ein bemerkenswertes und charakterstarkes Zeichen sein und sich auch in die Umgebung an der Ecke der Beak Street integrieren. Die Architekten haben das Bauwerk mit einer Fassade aus schillernden blauen Ziegeln und Art déco-Gesimsen versehen. Das erregte die Aufmerksamkeit von Damien Hirst und so kaufte er es einfach. Die Architektur mit ihren fünf Stockwerken und einem Kellergeschoss wird nun des Künstlers Studio und Hauptquartier. Zusätzlich wird eine Filiale eines japanischen Sushi-Restaurants einziehen.

Stiff + Trevillion wählten für die Hülle des Gebäudes handglasierte Ziegel in einer Abstufung von Meerblau- und Grüntönen. Das Aussehen wurde noch mit einem, aus Aluminium hergestellten und vom Künstler Lee Simmons entworfenen Art déco-Gesims, Friesen und Fensterumrahmungen aufgebessert. Alles verstärkt eine Reliefwirkung und schafft Tiefe

Visuelle Stimulation und Reflexion des kreativen Kontextes von Soho architektonische Gestaltungs-Maxime

wandeln sie sich in ein helleres Grünblau, fast Türkis. Diese Farbabstufung bewirkt eine Verankerung am Boden, ebenso verhindert es den Anschein, dass es sich um einen massiven Block als Baukörper handelt und außerdem kommen so die handglasierten Ziegel besser zur Wirkung.

und Textur in der Architektur. Im Erdgeschoss sind die glasierten Oberflächen eher Dunkelblau und in der Mitte des Gebäudes

Die Architekten beabsichtigten mit ihrem Konzept eine visuelle Stimulation und auch eine Reflexion des kreativen Kontextes von Soho, das ja für seinen Mix aus eklektizistischen Shops, Klubs und Jazzlokalen bekannt ist. Sehr gut ist damit auch die Eingliederung in die umliegenden Ziegelbauten gelungen. Und sie hoffen, dass die Mischung aus Handwerkskunst, detaillierter Fassade in Kombination mit den sehenswerten Glasuren der Fassade eine inspirierende Umgebung für den neuen Besitzer und sein Team sein wird. Dachterrassen im dritten, vierten und fünften Stock bieten einen Ausgang in ruhige offene Gartenbereiche inmitten der Großstadt und sind vielleicht auch für Events nutzbar.

Hirst muss natürlich zuerst umbauen, also wird das Planungsbüro seinen Wünschen nach großen, zweigeschossigen Räumen nachkommen und im Inneren durch das Entfernen großer Deckenteile eine Art Kathedrale für die großformatigen Arbeiten des Künstlers schaffen. Das soll bis Ende 2019 erledigt werden.

Übrigens: Wie überliefert ist, hat Fracassi die Zeichnung nicht verkauft. Denn das gehöre sich nicht für ein Geschenk. Und außerdem brauche er im Moment kein Geld. Zudem glaubt er, dass der Wert noch steigt.

Damien Hirst, geb. am 7. Juni 1965 in Bristol, ist ein britischer Bildhauer, Maler und Konzeptkünstler und Kurator einzelner Ausstellungen. Er wurde vor allem durch provozierende Plastiken bekannt, die sich mit Themen Tod, Religion, Leben oder Konsumkultur befassen. Zu seinen bekanntesten Werken gehören mehrere in Formaldehyd eingelegte Tierkörper sowie ein mit Diamanten besetzter menschlicher Schädel mit dem Titel „For the Love of God“. Seine Internetseite: <http://www.damienhirst.com/> Die Architekten Stiff + Trevillion (www.stiffandtrevillion.com/) haben zahlreiche weitere Bilder und Informationen ins Internet gestellt: www.stiffandtrevillion.com/projects/view/beak-street. Über den Künstler Lee Simmons, der die Frieze und Fensterumrahmungen entworfen hat: <https://leesimmons.com>